

## **Auswertung der Berichte über die Statistik der im Jahr 2015 in Nordrhein-Westfalen behördlich erfassten Hunde**

In dem Bericht über die Auswirkungen des Landeshundegesetzes und seiner Durchführungsverordnung vom November 2008 (siehe Landtagsdrucksache Vorlage 14/2232 auf den [Internet-Seiten des Landtags von Nordrhein-Westfalen](#)) sind die Erkenntnisse über die Gefährlichkeit von Hunden und bestimmten Hunderassen für den Erfahrungszeitraum vom Jahr 2003 bis zum Jahr 2007 und damit für die ersten 5 Jahre seit dem In-Kraft-Treten des Hundegesetzes für das Land NRW (LHundG NRW) umfassend dargestellt.

Vor dem Hintergrund der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts (Kampfhunde-Entscheidung) vom 16. März 2004 (AZ: 1 BvR 1778/01) besteht für den Gesetzgeber auch weiterhin die Verpflichtung, die an Rassekategorien anknüpfenden gesetzgeberischen Maßnahmen zu überprüfen und hierbei insbesondere das Beißverhalten von Hunden zu beobachten und zu bewerten. Die für den Vollzug des LHundG NRW zuständigen Kommunen sind deshalb weiterhin verpflichtet, kalenderjährlich bestimmte Informationen über die vom LHundG NRW betroffenen Hunde zu erfassen und zu berichten.

Zur Erleichterung der Auswertung und Zusammenfassung der Berichte sowie der Überprüfung der eigenen Angaben auf Schlüssigkeit sind den Bezirksregierungen auch für 2015 wieder Hinweise zur statistischen Erhebung sowie Datenblätter – auch zur Weiterleitung an die Kreise – an die Hand gegeben worden.

Mit der Auswertung der Berichte der Kommunen über Beißvorfälle und sonstige Vorkommnisse mit behördlich erfassten Hunden im Jahr 2015 liegen nun aus dem 13. Jahr Erkenntnisse über das Verhalten der nach Rassen kategorisierten sowie bestimmten großen und sonstigen kleinen Hunden (einschließlich Miniatur-Bullterrier) vor. Dabei soll im Einzelfall der Vergleich mit den Zahlen aus dem Jahr 2014, zum Teil auch aus den Vorjahren, Entwicklungen deutlich machen.

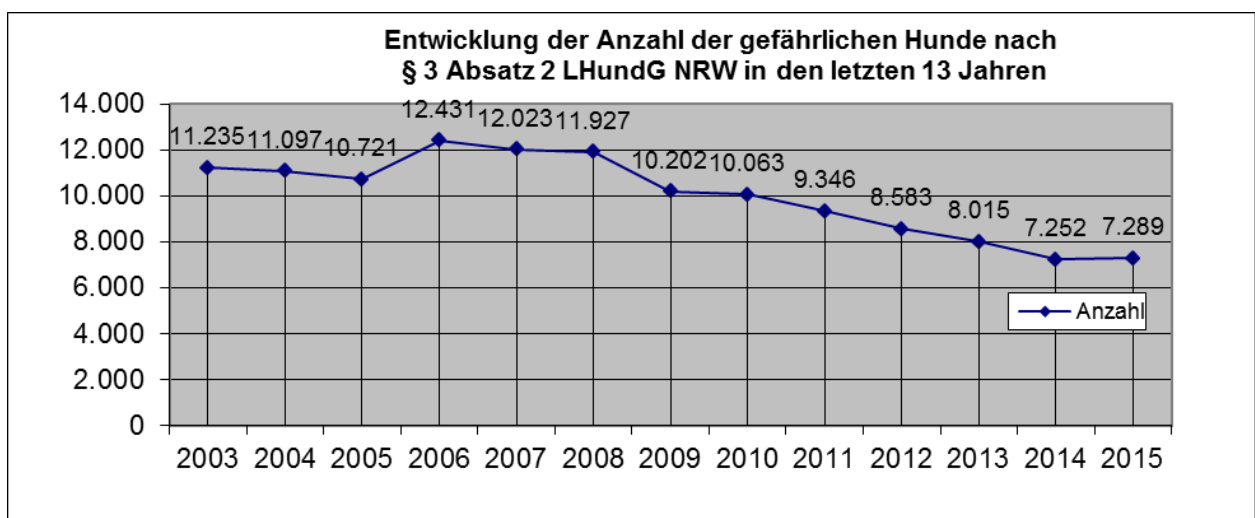
Danach ergibt sich für NRW im Jahr 2015 folgendes Bild:

### I. Gefährliche Hunde nach § 3 Absatz 2 LHundG NRW

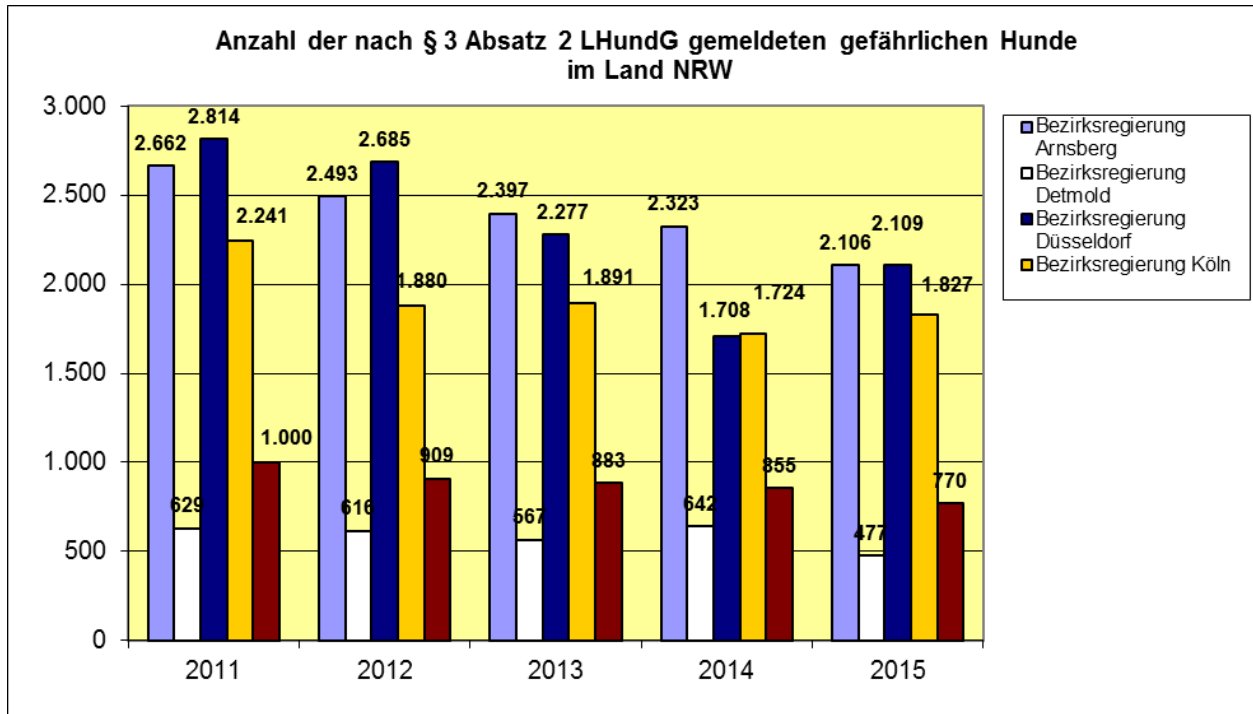
(Pitbull-Terrier, American Staffordshire-Terrier, Staffordshire-Bullterrier, Bullterrier und Kreuzungen aus diesen Rassen)

Die Zahl der registrierten Hunde liegt bei 7.289 und ist damit gegenüber dem Jahr 2014 um **39 Hunde** geringfügig angestiegen.

Dazu folgende Grafik:



In den einzelnen Regierungsbezirken stellt sich die Entwicklung der 5 Jahre von 2011 bis 2015 wie folgt dar:



In dieser Gruppe gab es im Jahr 2015 insgesamt **14 Beißvorfälle mit Verletzungen beim Menschen**, gegenüber **17 Beißvorfällen** im Jahr 2014.

Der **American Staffordshire Terrier** – die mit Abstand am häufigsten gehaltene der vier in § 3 Abs. 2 gelisteten Rassen – ist im Jahr 2015 mit 6 Beißvorfällen mit Verletzungen beim Menschen immer noch besonders auffällig. Im Jahr 2014 waren es 8 Beißvorfälle mit Verletzungen beim Menschen. Die Anzahl der weiteren Vorfälle bei dieser Rasse ist mit 25 im Jahr 2015 im Vergleich zu 28 weiteren Vorfällen im Jahr 2014 in geringem Maße rückläufig. So gab es im Jahr 2015 mit dieser Rasse 14 Beißvorfälle, bei denen andere Tiere verletzt wurden, und 11 sonstige gefährliche Vorfälle.

Von den insgesamt 33 Beißattacken in der Kategorie **Verletzungen bei anderem Tier** waren unter anderem 3 dem Pitbull Terrier (2014: 4) und 13 den Kreuzungen aus diesen Rassen zuzurechnen (2014: 18). Bezogen auf die verhältnismäßig geringe Population dieser Rasse ist die Anzahl der Beißvorfälle immer noch überproportional hoch.

Der Vergleich der Durchschnittswerte der Jahre 2006 bis 2015 zeigt, dass es im Laufe der Jahre immer wieder unterschiedliche Rassen dieser Kategorie waren, die besonders auffällig geworden sind.

Von allen Rassen der § 3 Absatz 2 Hunde verzeichnet der **Pitbull Terrier** im Durchschnitt immer noch die höchste Auffälligkeit bei den Beißvorfällen, in denen Menschen verletzt wurden.

Rasse	Durchschnitt in 10 Jahren	Beißvorfälle Mensch in v.H. bezogen auf die gemeldete Population der jeweiligen Jahre										
		v.H.	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
§ 3 Abs. 2												
<b>Pitbull Terrier</b>	<b>0,37</b>	<b>0,81</b>	<b>0,22</b>	<b>0,26</b>	<b>0,35</b>	<b>0,36</b>	<b>1,18</b>	<b>0,00</b>	<b>0,26</b>	<b>0,00</b>	<b>0,28</b>	
Am. Staffordshire Terrier	0,26	0,47	0,30	0,23	0,18	0,26	0,26	0,14	0,22	0,28	0,22	
Staffordshire Bullterrier	0,16	0,57	0,13	0,13	0,15	0,00	0,19	0,22	0,23	0,00	0,00	
Bullterrier	0,19	0,19	0,11	0,00	0,13	0,14	0,29	0,48	0,35	0,20	0,00	
Kreuzungen aus diesen Rassen	0,22	0,55	0,34	0,23	0,08	0,18	0,13	0,14	0,06	0,25	0,22	
Summe	0,19	0,50	0,28	0,21	0,15	0,21	0,26	0,16	0,16	0,23	0,19	

Diese Auffälligkeit setzt sich bei den Beißvorfällen, in denen andere Tiere zu Schaden kamen, fort.

Rasse	Durchschnitt in 10 Jahren	Beißvorfälle mit Verletzungen bei anderem Tier i.v.h. bezogen auf die gemeldete Population der jeweiligen Jahre										
		v.H.	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
§ 3 Abs. 2												
<b>Pitbull Terrier</b>	<b>0,98</b>	<b>0,69</b>	<b>0,33</b>	<b>0,40</b>	<b>1,05</b>	<b>1,27</b>	<b>2,16</b>	<b>1,16</b>	<b>0,77</b>	<b>1,18</b>	<b>0,83</b>	
Am. Staffordshire Terrier	0,60	0,80	0,95	0,82	0,50	0,59	0,36	0,29	0,44	0,77	0,51	
Staffordshire Bullterrier	0,29	0,46	0,00	0,13	0,15	0,48	0,00	0,43	0,46	0,26	0,52	
Bullterrier	0,48	1,07	0,80	1,17	0,38	0,14	0,29	0,16	0,35	0,20	0,19	
Kreuzungen aus diesen Rassen	0,59	0,71	0,82	0,89	0,48	0,46	0,37	0,42	0,75	0,56	0,40	
Summe	0,59	0,76	0,79	0,80	0,49	0,54	0,44	0,38	0,59	0,63	0,45	

Die sonstigen Vorfälle summierten sich in dieser Kategorie im Jahr 2014 auf 12 und sind im Jahr 2015 mit 19 wieder angestiegen (2013: 21 Vorfälle).

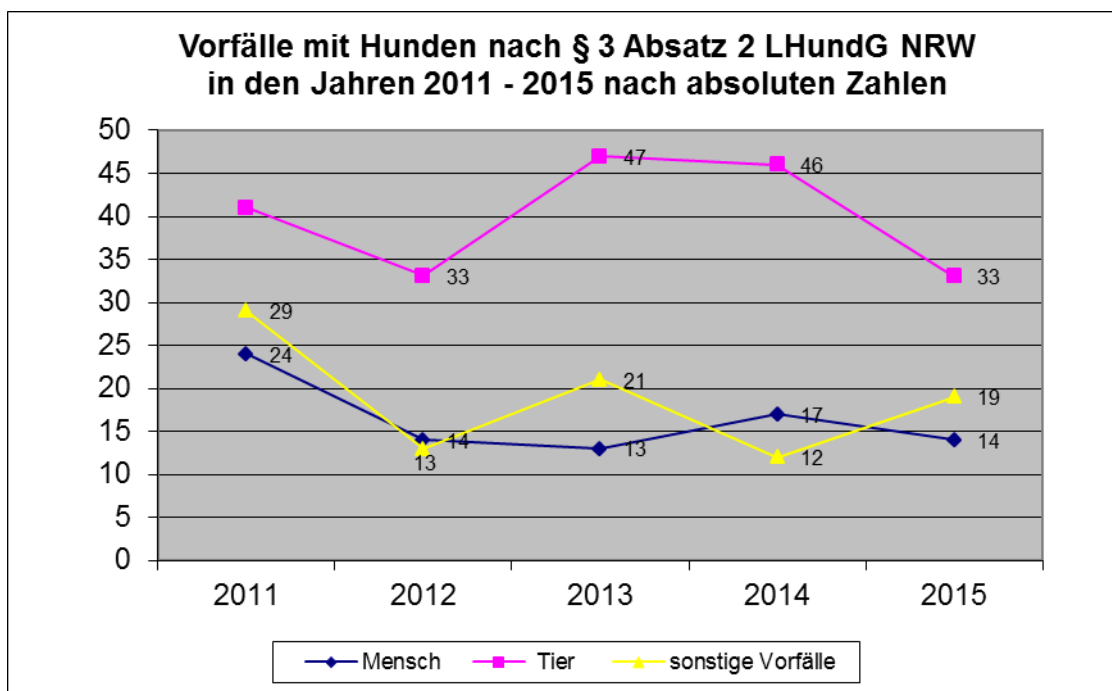
Die entsprechenden vom Hundert Sätze der Vorfälle (bezogen auf die Population) zu allen Hunden dieser Kategorie für das Jahr 2015 ergeben sich aus dem beiliegenden Berichtsblatt. Hier wird deutlich, dass auch die Kreuzungen aus diesen Rassen nicht ungefährlich sind.

Die durchschnittliche Entwicklung der sonstigen Vorfälle der letzten 10 Jahre zeigen auch die folgenden Zahlen.

Rasse	Durchschnitt in 10 Jahren  v.H.	Sonstige gefährliche Vorfälle in v. H. bezogen auf die gemeldete Population der jeweiligen Jahre									
		2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
§ 3 Abs. 2											
<b>Pitbull Terrier</b>	<b>0,64</b>	<b>1,04</b>	<b>1,66</b>	<b>1,32</b>	<b>0,87</b>	<b>0,55</b>	<b>0,39</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,59</b>	<b>0,00</b>
Am. Staffordshire Terrier	0,49	0,67	0,97	0,92	0,63	0,07	0,41	0,14	0,48	0,21	0,40
Staffordshire Bullterrier	0,26	0,57	0,51	0,94	0,15	0,16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,26
Bullterrier	0,42	0,19	0,91	1,17	0,25	0,14	0,29	0,48	0,18	0,20	0,37
Kreuzungen aus diesen Rassen	0,37	1,01	1,13	0,66	0,05	0,03	0,24	0,14	0,14	0,09	0,15
Summe	0,43	0,75	1,04	0,88	0,37	0,09	0,31	0,15	0,26	0,17	0,26

Die rassespezifische Abfrage nach Hunden, für die Entscheidungen nach § 3 Absatz 3 LHundG NRW (Feststellung der Gefährlichkeit im Einzelfall) getroffen werden mussten, zeigt, dass im Jahr 2015 insgesamt 5 Hunde entsprechend eingestuft worden sind (2014: 8). Im Jahr 2015 wurden in 4 Fällen gegen die Halterinnen/Halter von American Staffordshire Terriern Strafverfahren eingeleitet. In insgesamt 140 Fällen kam es zu Bußgeldverfahren.

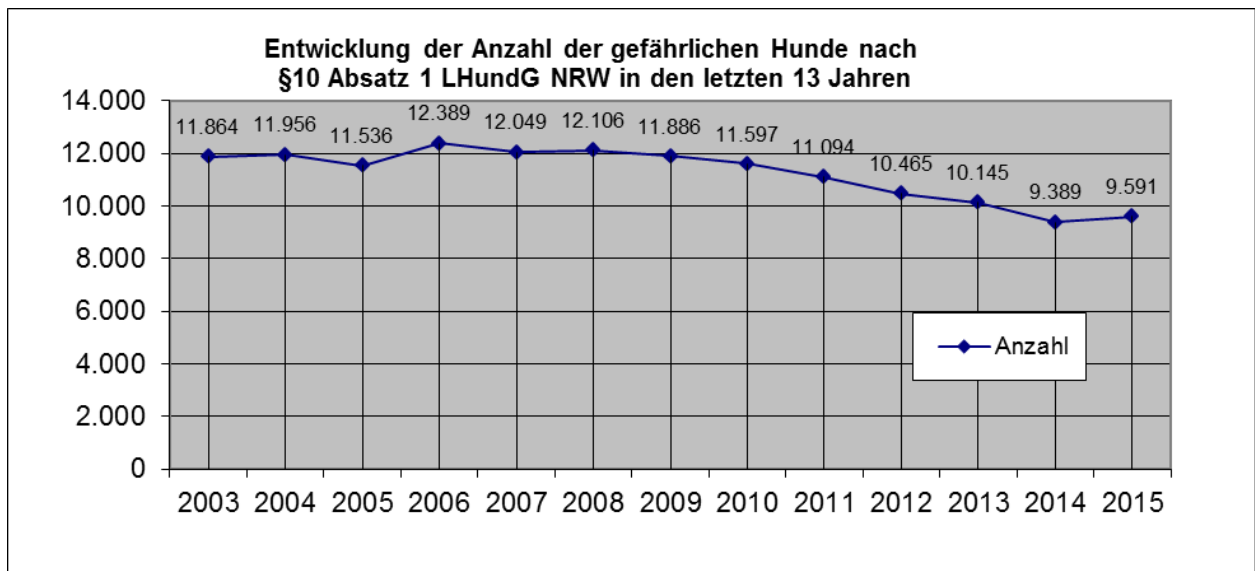
Die Gesamtentwicklung der Beißvorfälle nach absoluten Zahlen in dieser Kategorie stellt sich wie folgt dar:



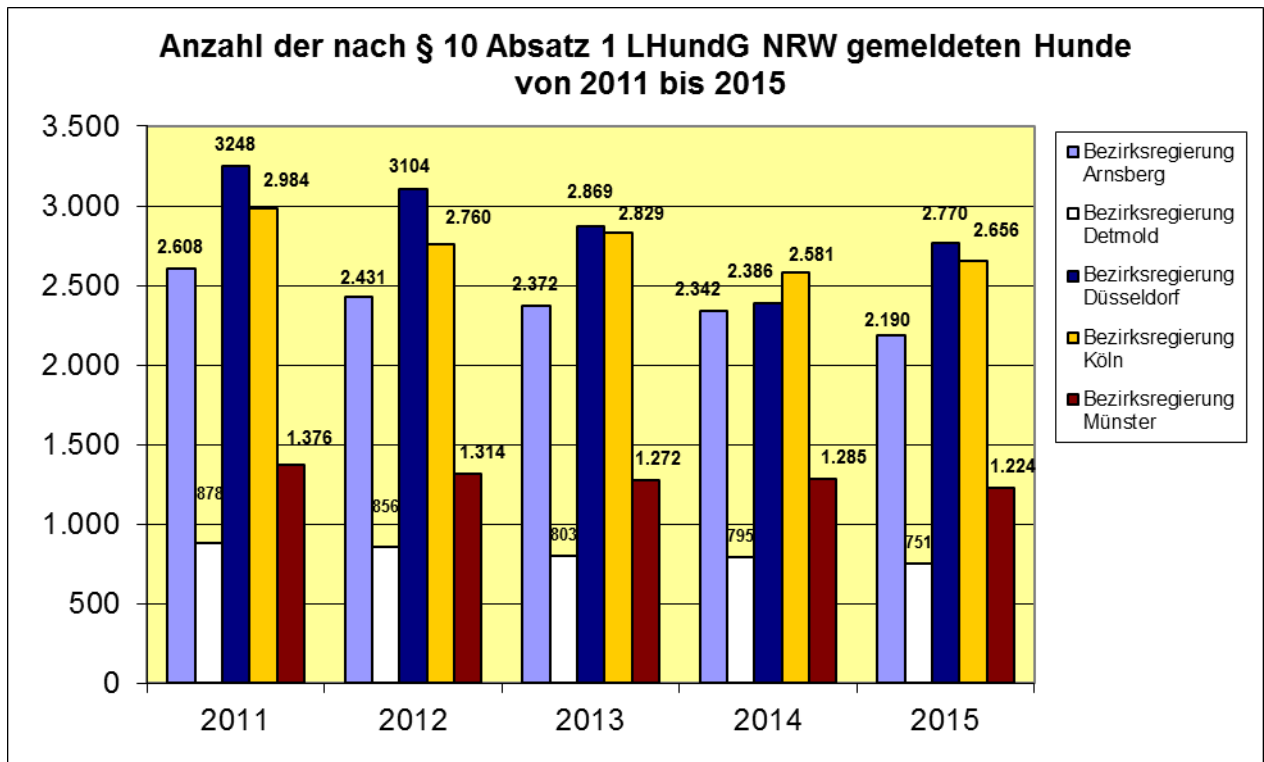
## II. Hunde bestimmter Rassen nach § 10 Absatz 1 LHundG NRW

(Alano, American Bulldog, Bullmastiff, Mastiff, Mastino Espanol, Mastino Napoletano, Fila Brasileiro, Dogo Argentino, Rottweiler, Tosa Inu und Kreuzungen aus diesen Rassen ). Die Zahl der registrierten Hunde dieser Gruppe beläuft sich im Jahr 2015 auf 9.591 Tiere. **Das sind 202 Hunde mehr als im Jahr 2014 (9.389).**

Hier ist die Tendenz im Jahr 2015 wieder leicht ansteigend, wie die nachfolgende Grafik zeigt.



In den einzelnen Regierungsbezirken stellt sich die Entwicklung der 5 Jahre von 2011 bis 2015 wie folgt dar:



Behördlich registriert wurden im Jahr 2015 31 Beißvorfälle mit **Verletzungen von Menschen** - **2 mehr** als im Jahr 2014 – , 39 Beißvorfälle mit Verletzungen von Tieren - **7 weniger** als im Jahr 2014 – und 25 sonstige Vorfälle mit diesen Hunden – **18 mehr** als im Jahr 2014.

**Unauffällig waren im Jahr 2015 Hunde der Rassen Alano (104 Tiere), Mastino Espanol (22 Tiere), Fila Brasileiro (55 Tiere) und Tosa Inu (23 Tiere).**

Beim Mastino Napoletano (67 Tiere) gab es einen Beißvorfall mit Verletzungen beim Menschen, beim Dogo Argentino (323 Tiere) gab es einen Beißvorfall mit Verletzungen beim Menschen sowie drei Beißvorfälle mit Verletzungen von Tieren und drei sonstige gefährliche Vorfälle. Beim Bullmastiff (246 Tiere) gab es einen Beißvorfall mit Verletzungen beim Menschen sowie einen Beißvorfall mit Verletzungen von Tieren und drei sonstige gefährliche Vorfälle.

Die auffälligsten Werte im Verhältnis zur gemeldeten Population erreichten im Jahr 2015 die Rassen **American Bulldog, Bullmastiff, Dogo Argentino, Mastino Napoletano** und **Rottweiler**. Da die Population der Rasse **Mastino Napoletano** mit 67 Tieren sehr klein ist, fällt ein Beißvorfall am Menschen mit 1,49 v. H. sehr ins Gewicht. Auf Grund der Anzahl von 851 Tieren der Rasse American Bulldog sind 2 Beißvorfälle mit

Verletzungen beim Menschen (0,24 v.H.) sowie 9 Beißvorfälle am Tier auch hier augenfällig (1,06 v.H.).

Die Zahl der in dieser Kategorie verzeichneten 21 Beißvorfälle mit Rottweilern, bei denen Menschen betroffen waren, ist im Verhältnis zur gemeldeten Population dieser Rasse mit 5.885 Tieren im Vergleich zum Berichtsjahr 2014 leicht angestiegen. Die Zahl der gemeldeten Rottweiler ist gegenüber dem Berichtsjahr 2014 um 14 Tiere angestiegen.

Der Vergleich der Durchschnittswerte der Jahre 2006 bis 2015 (Beißvorfälle am Menschen) zeigt auch, dass es in dieser Kategorie in den letzten 10 Jahren nur einige wenige Rassen gegeben hat, die **unauffällig** gewesen sind. Dieses wird durch die farbige Unterlegung deutlich

Rasse	Durchschnitt in 10 Jahren  v.H.	Beißvorfälle Mensch in v.H. bezogen auf die gemeldete Population der jeweiligen Jahre									
		2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
§ 10 Abs. 1											
Alano	0,33	0,00	0,00	0,52	0,93	1,87	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
American Bulldog	0,26	0,21	0,18	0,00	0,83	0,14	0,28	0,41	0,28	0,00	0,24
Bullmastiff	0,27	0,00	0,44	0,00	1,42	0,00	0,00	0,43	0,00	0,00	0,41
Mastiff	0,14	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,63	0,00	0,00	0,00	0,78
Mastine Espanol	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Mastino Napoletano	0,74	1,45	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4,48	1,49
Fila Brasileiro	0,42	0,00	0,00	0,00	0,00	4,17	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Dogo Argentino	0,84	1,44	0,00	0,38	0,72	3,68	0,39	0,00	0,37	1,11	0,31
Rottweiler	0,37	0,41	0,24	0,30	0,73	0,33	0,28	0,42	0,28	0,32	0,36
Tosa Inu	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Kreuzungen aus diesen Rassen	0,15	0,00	0,00	0,00	0,37	0,22	0,31	0,16	0,05	0,22	0,16
Summe	0,34	0,40	0,21	0,25	0,66	0,40	0,28	0,34	0,22	0,31	0,31

Die absoluten Zahlen für das Jahr 2015 können dem beigefügten Berichtsblatt entnommen werden. Bei den 39 Vorfällen im Jahr 2015, in denen **andere Tiere** verletzt wurden, waren in 21 Fällen Rottweiler und in 9 Fällen American Bulldog beteiligt.

Einen Überblick über die Entwicklung **Beißvorfälle Tier** der letzten 10 Jahre geben nachfolgende Zahlen. Hier wird deutlich, dass die Rassen Mastino Napoletano und Fila Brasileiro insgesamt recht unauffällig waren.



Rasse	Durchschnitt in 10 Jahren	Beißvorfälle mit Verletzungen bei anderem Tier i.v.h. bezogen auf die gemeldete Population der jeweiligen Jahre										
		v.H.	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
§ 10 Abs. 1												
Alano	0,53	2,84	0,00	0,52	0,00	0,93	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	
American Bulldog	1,09	1,03	0,91	0,91	1,16	1,83	1,12	1,09	0,55	1,28	1,06	
Bullmastiff	0,60	0,44	2,18	0,87	0,47	0,42	0,43	0,00	0,40	0,41	0,41	
Mastiff	0,19	0,00	0,72	0,53	0,00	0,00	0,00	0,00	0,66	0,00	0,00	
Mastine Espanol	0,14	0,00	1,41	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Mastino Napoletano	0,10	0,00	0,00	0,00	0,00	1,02	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Fila Brasileiro	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Dogo Argentino	1,14	0,96	1,29	0,38	0,36	1,47	1,17	1,89	1,83	1,11	0,93	
Rottweiler	0,46	0,46	0,42	0,57	0,56	0,46	0,27	0,57	0,49	0,44	0,36	
Tosa Inu	1,96	3,28	2,04	3,85	0,00	4,00	3,13	0,00	0,00	3,33	0,00	
Kreuzungen aus	0,36	0,66	0,43	0,00	0,17	0,57	0,26	0,64	0,31	0,28	0,26	
Summe	0,50	0,52	0,50	0,54	0,48	0,59	0,34	0,61	0,49	0,49	0,41	

An den sonstigen Vorkommnissen im Jahr 2015 war hauptsächlich der Rottweiler (17 mal) beteiligt. Die durchschnittliche Entwicklung der sonstigen Vorfälle der letzten 10 Jahre verdeutlichen die folgenden Zahlen. Besonders gekennzeichnet sind auch hier wieder die Rassen, die wenig bzw. nicht auffällig waren.

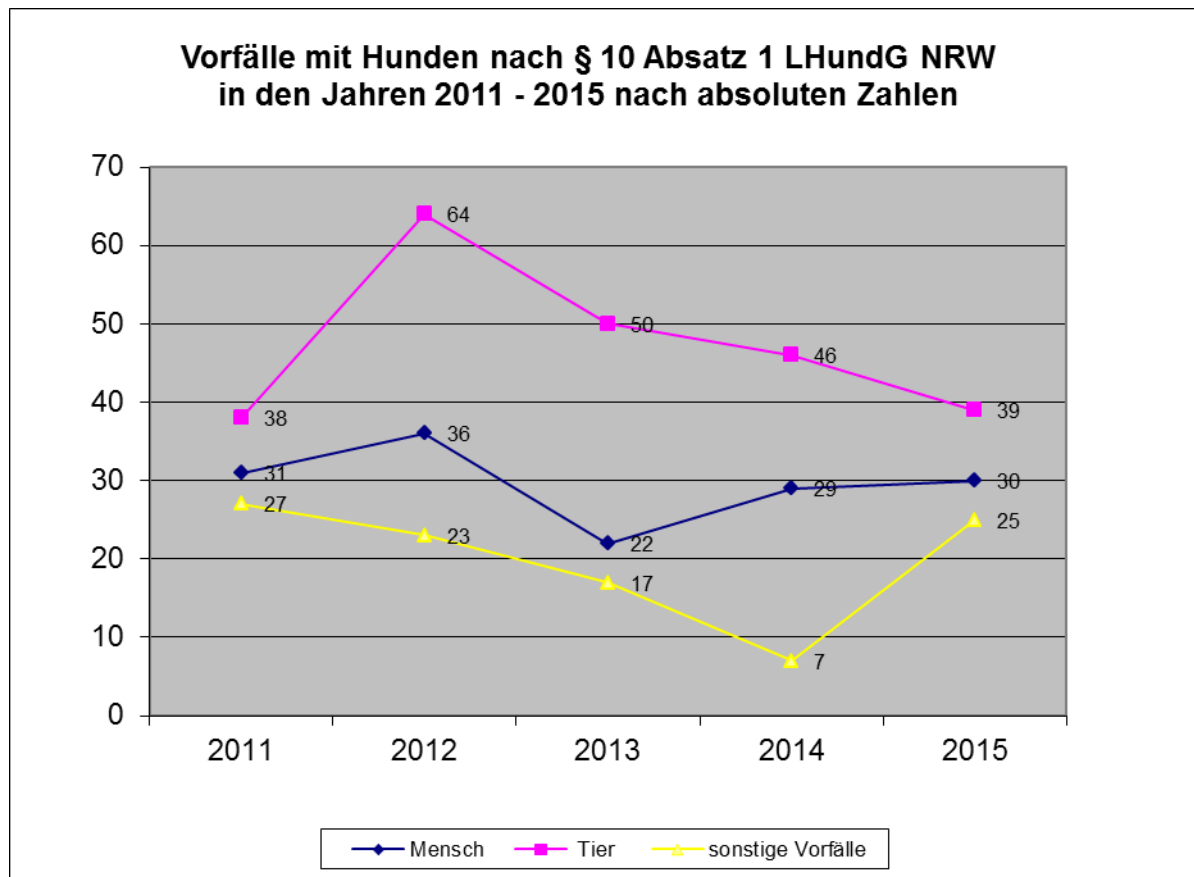
Rasse	Durchschnitt in 10 Jahren	Sonstige gefährliche Vorfälle in v. H. bezogen auf die gemeldete Population der jeweiligen Jahre										
		v.H.	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
§ 10 Abs. 1												
Alano	0,06	0,00	0,59	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
American Bulldog	0,40	0,62	0,73	0,73	0,00	0,28	0,28	0,95	0,14	0,00	0,24	
Bullmastiff	0,16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,40	0,00	1,22	
Mastiff	0,27	0,65	0,72	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,32	0,00	0,00	
Mastino Espanol	0,57	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5,71	0,00	0,00	0,00	
Mastino Napoletano	0,46	1,45	1,08	0,00	0,00	1,02	1,01	0,00	0,00	0,00	0,00	
Fila Brasileiro	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Dogo Argentino	0,85	0,48	1,72	1,52	0,36	0,00	2,34	0,76	0,37	0,00	0,93	
Rottweiler	0,41	0,60	1,13	0,97	0,24	0,34	0,24	0,12	0,06	0,10	0,29	
Tosa Inu	0,38	0,00	0,00	3,85	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Kreuzungen aus diesen Rassen	0,50	1,98	2,14	0,10	0,00	0,09	0,00	0,21	0,41	0,06	0,00	
Summe	0,40	0,63	1,13	0,84	0,17	0,27	0,24	0,22	0,17	0,07	0,26	

Aus diesen statistischen Auswertungen lässt sich allerdings auch ablesen, dass es **keine** Rasse aus der Rasseliste nach § 10 Absatz 1 LHundG NRW gibt, die in den 10 Jahren überhaupt nie – das heißt in keiner Weise - negativ aufgefallen ist.

Die rassespezifische Abfrage nach Hunden, für die Entscheidungen nach § 3 Absatz 3 LHundG NRW (Feststellung der Gefährlichkeit im Einzelfall) getroffen wurden, kam zu dem Ergebnis, dass in dieser Kategorie im Jahr 2015 insgesamt 12 Tiere als gefährlich eingestuft worden sind. Das beigefügte Berichtsblatt verschafft den entsprechenden Gesamtüberblick für das Jahr 2015.

In 3 Fällen wurden gegen die Halter von Hunden dieser Kategorie Strafverfahren und in 130 Fällen Bußgeldverfahren eingeleitet. Das ist 1 Strafverfahren mehr als im Jahr 2014 (= 2) und 75 Ordnungswidrigkeiten-Verfahren weniger als im Berichtsjahr 2014 (= 205).

Die Gesamtentwicklung der Beißvorfälle nach absoluten Zahlen in dieser Kategorie stellt sich wie folgt dar:

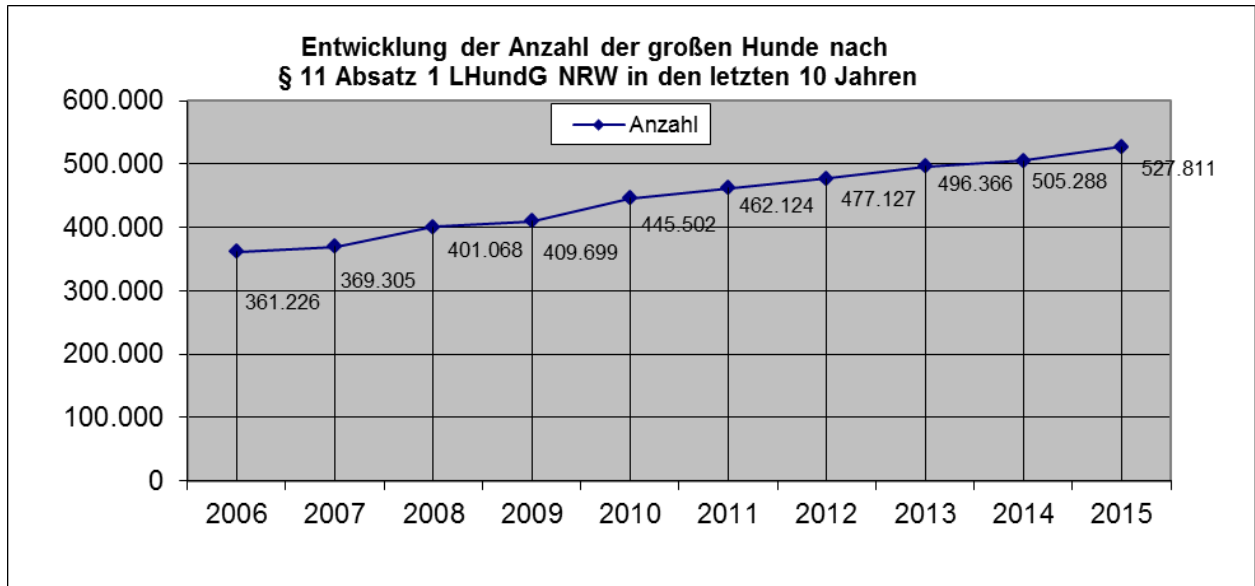


### III. Große Hunde nach § 11 Absatz 1 LHundG NRW

Die Zahl der registrierten großen Hunde nach § 11 Absatz 1 ist gemäß dem Trend der Vorjahre weiterhin gestiegen.

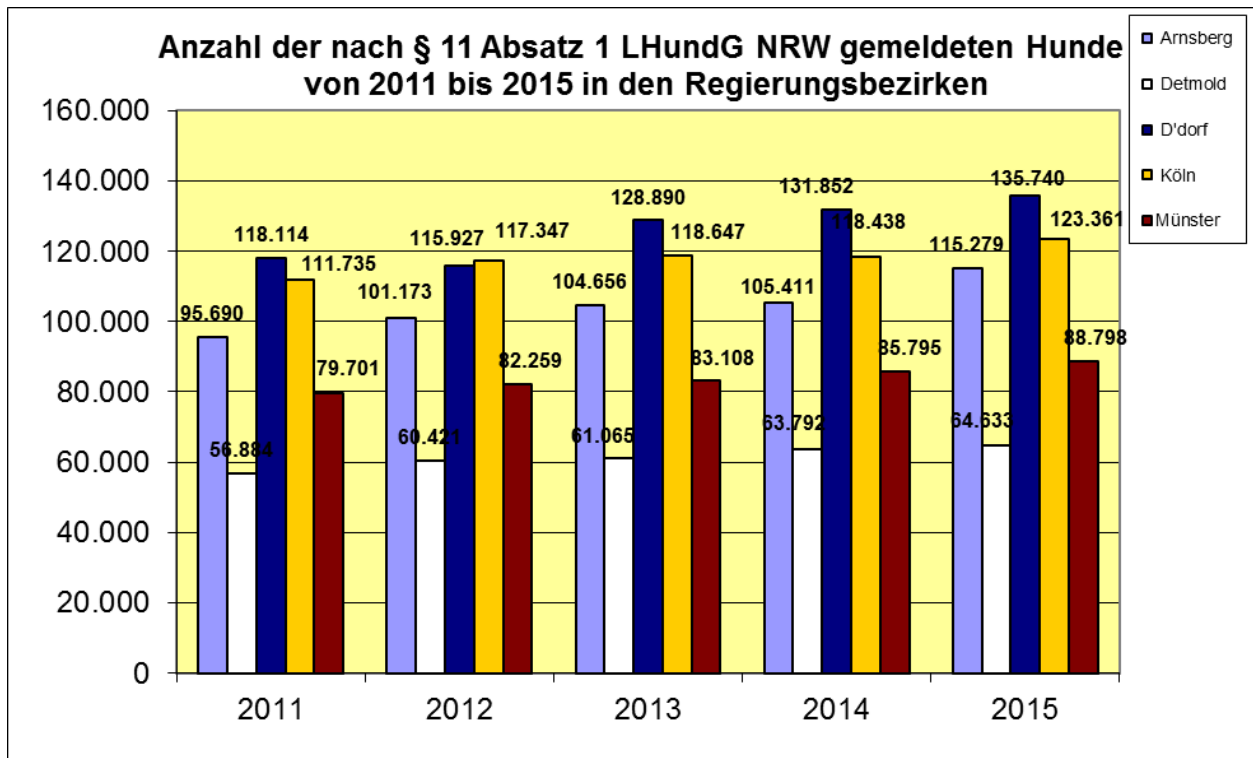
In der veröffentlichten Statistik des vorvergangenen Jahres 2014 hatte sich durch einen Übermittlungs- und Berechnungsfehler ein falscher Wert (485.056) ergeben, der fälschlicherweise einen zwischenzeitlichen Rückgang der Zahl der großen Hunde suggerierte. Statt dessen betrug die Zahl der großen Hunde im Jahr 2014 korrekt 505.288 Tiere und stieg im vergangenen Jahr 2015 auf 527.811 Tiere, so dass insgesamt von einer weiterhin stabil steigenden Zahl dieser Hunde in NRW auszugehen ist.

Die Entwicklung der Anzahl der registrierten Hunde nach § 11 Absatz 1 in den letzten 10 Jahren zeigt die folgende Grafik:



Auch im Jahr 2015 haben Schäferhunde und Schäferhund-Mixe mit insgesamt 78.140 Tieren (2014 = 77.136) sowie 33.745 Golden Retriever (2014 = 33.137) neben den 372.663 sonstigen großen Hunden ohne nähere Rassebezeichnung (2014: 339.280) den größten Anteil innerhalb der Kategorie der großen Hunde. Besondere Vorfälle mit Rassen, die nicht gesondert abgefragt werden, wurden im Berichtszeitraum nicht bekannt. Alle Zahlen für das Jahr 2015 sind den beigefügten Berichtsblättern zu entnehmen.

In den einzelnen Regierungsbezirken stellt sich die Entwicklung der letzten 5 Jahre von 2011 bis 2015 wie folgt dar:



Für das Jahr 2015 werden in der Gruppe der großen Hunde 758 Beißvorfälle mit Verletzungen von Menschen (2014 = 657), 1.063 mit Verletzungen von Tieren (2014 = 1.099) und 426 sonstige Vorfälle (2014 = 344) gemeldet. Hier ist im Berichtsjahr 2015 in den Kategorien „Beißvorfälle mit Verletzungen beim Menschen“ sowie „Sonstige Vorfälle“ ein Anstieg der Vorkommnisse zu beobachten, während die Zahl der „Beißvorfälle mit Verletzungen bei anderem Tier“ zurückgegangen ist.

Von den 758 Beißvorfällen, bei denen Menschen zu Schaden kamen, entfallen 515 Vorfälle auf die sonstigen großen Hunde (2014 = 437). Schäferhunde und Schäferhundmischlinge waren mit zusammen 171 Vorfällen rassespezifisch am auffälligsten (2014 = 166).

Die Einzelheiten für das Jahr 2015 ergeben sich aus dem beiliegenden Berichtsblatt.

Der Vergleich der Durchschnittswerte der Jahre 2006 bis 2015 bei Beißvorfällen, bei denen Menschen zu Schaden kamen, soll auch zeigen, wie sich einzelne Rassen aus der Kategorie der „großen Hunde“ im Vergleich mit den sogenannten „Listenhunden“ verhalten haben.

Rasse	Durchschnitt in 10 Jahren	Beißvorfälle Mensch in v.H. bezogen auf die gemeldete Population der jeweiligen Jahre										
		v.H.	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
§ 11 Abs. 1												
Berner Sennenhund	0,09	0,13	0,08	0,17	0,09	0,05	0,09	0,06	0,08	0,06	0,05	
<b>Dobermann</b>	<b>0,34</b>	<b>0,38</b>	<b>0,39</b>	<b>0,27</b>	<b>0,27</b>	<b>0,36</b>	<b>0,38</b>	<b>0,22</b>	<b>0,51</b>	<b>0,31</b>	<b>0,30</b>	
Deutsch Drahthaar	0,14	0,10	0,12	0,14	0,09	0,13	0,26	0,17	0,19	0,06	0,13	
Golden Retriever	0,06	0,09	0,08	0,08	0,06	0,06	0,03	0,04	0,05	0,03	0,04	
Münsterländer	0,12	0,17	0,04	0,22	0,09	0,14	0,16	0,10	0,08	0,10	0,16	
<b>Schäferhund</b>	<b>0,27</b>	<b>0,45</b>	<b>0,32</b>	<b>0,33</b>	<b>0,22</b>	<b>0,21</b>	<b>0,25</b>	<b>0,22</b>	<b>0,26</b>	<b>0,22</b>	<b>0,26</b>	
Schäferhund-Mix	0,19	0,24	0,23	0,22	0,21	0,20	0,16	0,18	0,16	0,19	0,17	
<b>Dogo Canario</b>	<b>0,35</b>			<b>0,00</b>	<b>1,04</b>	<b>0,61</b>	<b>1,37</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,38</b>	<b>0,13</b>	
Sonstige große Hunde	0,14	0,16	0,16	0,15	0,10	0,13	0,13	0,15	0,13	0,12	0,14	
Summe	0,15	0,19	0,18	0,17	0,12	0,14	0,14	0,15	0,14	0,13	0,14	

Neben Dobermann und Dogo Canario und war der Schäferhund auffällig. Hier liegen die Ergebnisse teilweise nahe an den Werten von einigen sog. „Listenhunden“. Der Durchschnittswert vom Rottweiler liegt 2015 bei 0,37 v.H. Im Jahr 2014 lag dieser Wert bei 0,36 v.H.

Zu einem ähnlichen Ergebnis kommen auch die Durchschnittswerte „Beißvorfälle Tier“. Der Rottweiler hat 2015 einen Durchschnittswert von 0,46 v. H.

Rasse	Durchschnitt in 10 Jahren	Beißvorfälle mit Verletzungen bei anderem Tier i.v.h. bezogen auf die gemeldete Population der jeweiligen Jahre										
		v.H.	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
§ 11 Abs. 1												
Berner Sennenhund	0,13	0,24	0,09	0,16	0,10	0,16	0,12	0,16	0,08	0,12	0,08	
<b>Dobermann</b>	<b>0,37</b>	<b>0,60</b>	<b>0,44</b>	<b>0,35</b>	<b>0,41</b>	<b>0,29</b>	<b>0,19</b>	<b>0,31</b>	<b>0,43</b>	<b>0,38</b>	<b>0,27</b>	
Deutsch Drahthaar	0,51	0,62	0,46	0,52	0,42	0,55	0,34	0,56	0,59	0,52	0,53	
Golden Retriever	0,13	0,21	0,19	0,18	0,11	0,11	0,13	0,07	0,09	0,06	0,09	
Münsterländer	0,23	0,23	0,26	0,30	0,16	0,29	0,28	0,21	0,20	0,16	0,21	
<b>Schäferhund</b>	<b>0,48</b>	<b>0,76</b>	<b>0,63</b>	<b>0,59</b>	<b>0,43</b>	<b>0,43</b>	<b>0,37</b>	<b>0,42</b>	<b>0,33</b>	<b>0,41</b>	<b>0,39</b>	
Schäferhund-Mix	0,31	0,46	0,40	0,35	0,42	0,34	0,23	0,22	0,26	0,25	0,18	
<b>Dogo Canario</b>	<b>1,35</b>			<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1,83</b>	<b>1,83</b>	<b>2,89</b>	<b>2,25</b>	<b>4,60</b>	<b>0,12</b>	
Sonstige große Hunde	0,22	0,27	0,29	0,26	0,20	0,20	0,21	0,21	0,21	0,20	0,19	
Summe	0,25	0,34	0,33	0,30	0,24	0,23	0,22	0,22	0,22	0,22	0,20	

Diese Zahlen verdeutlichen, dass die besondere Betrachtung des **Dogo Canario** berechtigt ist, der bis zu einem Gerichtsurteil 2008 unter der Rasse Alano (§ 10 Abs. 1 LHundG NRW) geführt wurde. Er ist die auffälligste Rasse in dieser Gruppe. Im Übrigen wird auf die Hundestatistik des Jahres 2011 verwiesen, in der weitere Ausführungen dazu bereits gemacht wurden.

Besondere Auffälligkeiten zeigten in den letzten 10 Jahren neben den Rassen Dobermann und Schäferhund auch die Rasse Deutsch Drahthaar (sicherlich, weil diese Rasse einen starken Jagdtrieb hat) und die Schäferhund-Mixe.

Bezogen auf die Anzahl der Vorfälle im Jahr 2015, bei denen andere Tiere betroffen waren, sind die sonstigen großen Hunde mit 719 Vorfällen verantwortlich (2014 = 707).

Bei den sonstigen gefährlichen Vorfällen im Jahr 2015 sind mit 282 Vorfällen Tiere aus der Kategorie sonstige große Hunde verantwortlich. Die im Einzelfall dahinter stehenden Rassen sind nicht bekannt, weil nicht alle Rassen statistisch nach § 11 Absatz 1 LHundG NRW katalogisiert sind.

Hier der Überblick zu den sonstigen gefährlichen Vorfällen für die Jahre 2005 bis 2014:

Rasse	Durchschnitt in 10 Jahren	Sonstige gefährliche Vorfälle in v. H. bezogen auf die gemeldete Population der jeweiligen Jahre										
		v.H.	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
§ 11 Abs. 1												
Berner Sennenhund	0,08	0,11	0,15	0,20	0,05	0,10	0,05	0,04	0,05	0,03	0,05	
Dobermann	0,25	0,43	0,31	0,32	0,28	0,15	0,22	0,13	0,19	0,18	0,30	
Deutsch Drahthaar	0,11	0,17	0,28	0,27	0,02	0,02	0,11	0,04	0,06	0,06	0,06	
Golden Retriever	0,10	0,25	0,25	0,25	0,06	0,06	0,07	0,02	0,03	0,02	0,02	
Münsterländer	0,12	0,28	0,24	0,23	0,09	0,05	0,04	0,03	0,08	0,05	0,07	
Schäferhund	0,23	0,44	0,42	0,48	0,22	0,14	0,16	0,07	0,08	0,12	0,14	
Schäferhund-Mix	0,19	0,31	0,42	0,35	0,24	0,12	0,17	0,05	0,10	0,07	0,10	
Dogo Canario	0,22			0,00	0,00	0,41	0,91	0,00	0,00	0,77	0,08	
Sonstige große Hunde	0,17	0,35	0,36	0,32	0,14	0,08	0,12	0,07	0,07	0,07	0,08	
Summe	0,17	0,33	0,37	0,33	0,15	0,09	0,12	0,06	0,07	0,07	0,08	

Die rassespezifische Abfrage nach Hunden, für die Entscheidungen nach § 3 Absatz 3 LHundG NRW (Feststellung der Gefährlichkeit im Einzelfall) getroffen werden mussten, ist für diese Gruppe im Jahr 2015 zu dem Ergebnis gekommen, dass insgesamt 231 Tiere als besonders gefährlich gelten; davon u. a. 47 Schäferhunde, 25 Schäferhund-Mixe, 9 Dobermänner, 8 Golden Retriever und 11 Münsterländer.

Im Jahr 2015 sind 72 Strafverfahren gegen Halterinnen/Halter dieser Kategorie von Hunden eingeleitet worden (2014 = 71). 55 Verfahren richten sich gegen die Halterinnen/Halter „sonstiger großer Hunde“. Die Zahl der Bußgeldverfahren ist gegenüber dem Berichtsjahr 2014 von 3.483 auf 3.432 zurückgegangen. Es wurden 587 Ordnungswidrigkeiten gegen die Halterinnen/Halter von Schäferhunden und Schäferhund-Mixe festgestellt, gefolgt von der Rasse Golden Retriever mit 117 Bußgeldbescheiden. Auch hier sind die Zahlen rückläufig.

Auf die Halterinnen/Halter „sonstiger großer Hunde“ in dieser Kategorie entfallen 2550 Ordnungswidrigkeitsverfahren. Die einzelnen dahinter stehenden Rassen sind nicht bekannt.

#### IV. „Kleine“ Hunde

Seit dem Jahr 2009 werden Tiere der Rasse „Miniatur-Bullterrier“ und Beißvorfälle mit Hunden dieser Rasse erstmals gesondert erfasst. Der Phänotyp der Rasse entspricht - abgesehen von der Größe - dem des Bullterriers nach § 3 Absatz 2 LHundG NRW. Er zählt in NRW zu den kleinen Hunden.

Im Jahr 2015 wurden 684 Hunde dieses Typs registriert (2014: 550 Tiere). Hier ist ein deutlicher Anstieg in den letzten Jahren zu verzeichnen. Im Berichtsjahr 2015 wird von 4 Beißvorfällen beim Miniatur-Bullterrier (0,585 v. H.) mit Verletzungen beim Menschen (2014: 3 / 0,545 v.H.) sowie 12 Vorfällen (1,754 v. H.), bei denen andere Tiere verletzt wurden (2014: 5 / 0,909 v.H.), berichtet. Anhand dieser Zahlen wird sehr deutlich, dass dieser Rasse weiterhin besondere Beachtung geschenkt werden muss. Weitere Zahlen für die „kleinen Hunde“ ergeben sich aus dem beigefügten Berichtsblatt.

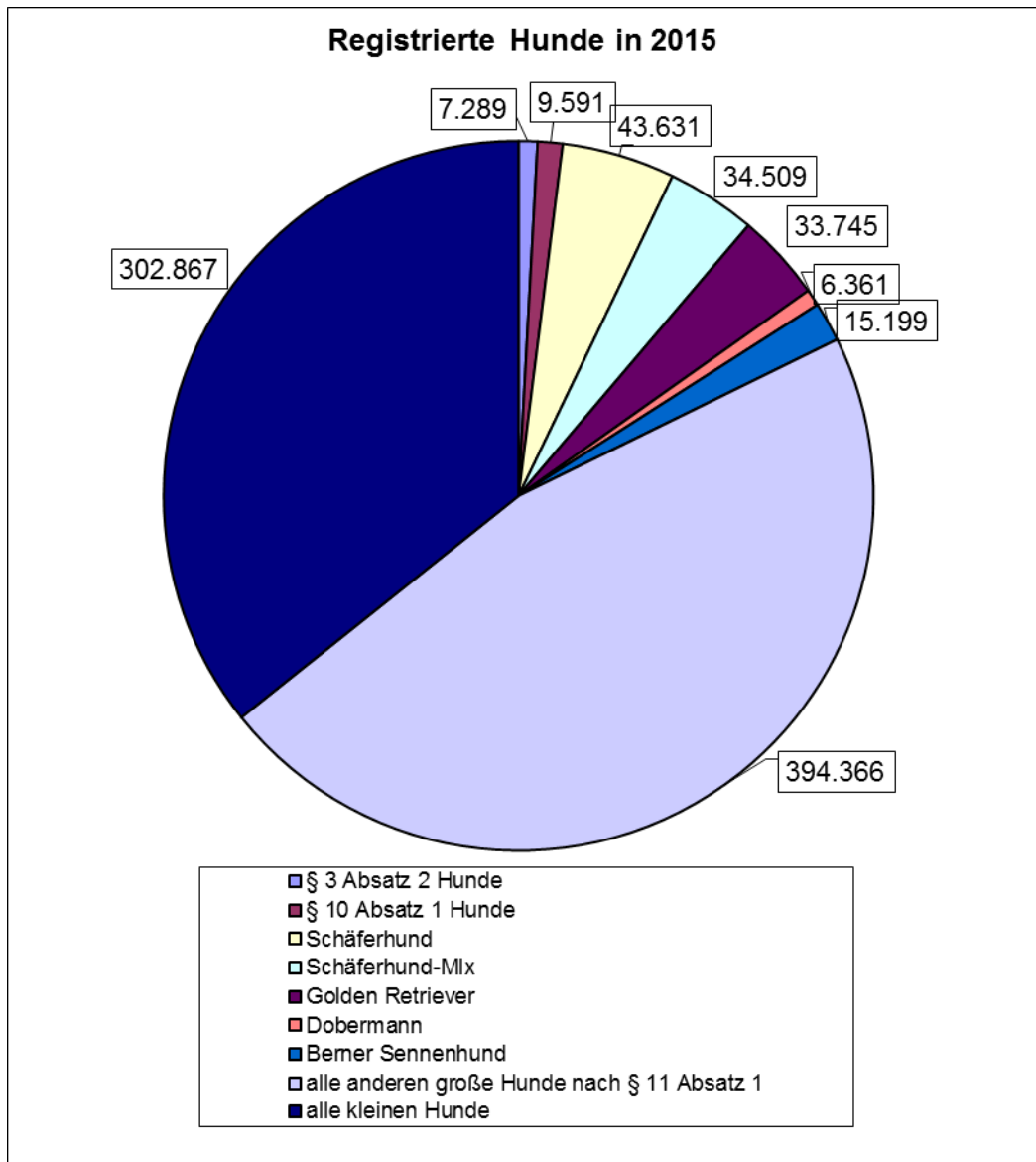
Im Jahr 2015 liegen gegen 16 Halterinnen/Halter von kleinen Hunden Entscheidungen nach § 3 Absatz 3 LHundG NRW (Feststellung der Gefährlichkeit im Einzelfall) vor.

Es kam in dieser Kategorie zu 8 Strafverfahren gegen die Halterinnen/Halter von kleinen Hunden, 1 gegen die Halterin/den Halter eines Miniatur-Bullterriers.

Gegen die Halterinnen/Halter von insgesamt 302.867 registrierten „Kleinen Hunden“ wurden 490 Bußgelder verhängt (2014: 283), davon 8 gegen die Halterinnen/ Halter von Miniatur-Bullterriern.

Im Jahr 2015 beträgt die Zahl der amtlich registrierten Hunde insgesamt 847.558 Tiere, 49.277 Tiere mehr als im Jahr 2014.

Dazu folgende Grafik:



**Alle Berichtsergebnisse des Jahres 2015** sind der nachfolgenden Zusammenstellung zu entnehmen.



Berichtergebnis alle Hunde für das Jahr 2015

Rasse	Anzahl der registrierten Hunde (absolut)	Beißvorfälle mit Verletzungen beim Menschen im Berichtsjahr	in v.H. der gemeldeten Population	Beißvorfälle mit Verletzungen bei anderem Tier im Berichtsjahr	in v. H. der gemeldeten Population	sonstige gefährliche Vorfälle im Berichtsjahr	in v. H. der gemeldeten Population	Anzahl der Entscheidungen gem. § 3 Abs.3 (absolut)	Strafverfahren (§ 19) Anzahl im Berichtsjahr	OWiG-Verfahren (§ 20) Anzahl im Berichtsjahr
	Summe	Summe		Summe		Summe		Summe	Summe	Summe
<b>§ 3 Absatz 2 LHundG NRW</b>										
Pitbull Terrier	362	1	0,276	3	0,829	0	0,000	0	0	10
Am. Staffordshire Terrier	2.767	6	0,217	14	0,506	11	0,398	2	4	66
Staffordshire Bullterrier	382	0	0,000	2	0,524	1	0,262	0	0	3
Bullterrier	535	0	0,000	1	0,187	2	0,374	0	0	5
Kreuzungen aus und mit diesen Rassen	3.243	7	0,216	13	0,401	5	0,154	3	0	56
<b>Summe</b>	<b>7.289</b>	<b>14</b>	<b>0,192</b>	<b>33</b>	<b>0,453</b>	<b>19</b>	<b>0,261</b>	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>140</b>
<b>§ 10 Absatz 1 LHundG NRW</b>										
Alano	104	0	0,000	0	0,000	0	0,000	0	0	2
American Bulldog	851	2	0,235	9	1,058	2	0,235	1	0	12
Bullmastiff	246	1	0,407	1	0,407	3	1,220	0	0	5
Mastiff	128	1	0,781	0	0,000	0	0,000	0	0	1
Mastino Espanol	22	0	0,000	0	0,000	0	0,000	0	0	0
Mastino Napoletano	67	1	1,493	0	0,000	0	0,000	0	0	0
Fila Brasileiro	55	0	0,000	0	0,000	0	0,000	0	0	0
Dogo Argentino	323	1	0,310	3	0,929	3	0,929	0	0	6
Rottweiler	5.885	21	0,357	21	0,357	17	0,289	9	3	94
Tosa Inu	23	0	0,000	0	0,000	0	0,000	2	0	0
Kreuzungen aus und mit diesen Rassen	1.887	3	0,159	5	0,265	0	0,000	0	0	10
<b>Summe</b>	<b>9.591</b>	<b>30</b>	<b>0,313</b>	<b>39</b>	<b>0,407</b>	<b>25</b>	<b>0,261</b>	<b>12</b>	<b>3</b>	<b>130</b>
<b>§ 11 Absatz 1 LHundG NRW</b>										
Berner Sennenhund	15.199	8	0,053	12.000	0,079	7	0,046	1	0	33
Dobermann	6.361	19	0,299	17	0,267	19	0,299	9	2	59
Deutsch Drahthaar	4.732	6	0,127	25	0,528	3	0,063	5	0	25
Golden Retriever	33.745	14	0,041	31	0,092	8	0,024	8	0	117
Münsterländer	8.604	14	0,163	18	0,209	6	0,070	11	2	28
Schäferhund	43.631	113	0,259	168	0,385	61	0,140	47	4	321
Schäferhund-Mix	34.509	58	0,168	63	0,183	33	0,096	25	9	266
Dogo Canario	8.367	11	0,131	10	0,120	7	0,084	5	0	33
Sonstige große Hunde	372.663	515	0,138	719	0,193	282	0,076	120	55	2550
<b>Summe</b>	<b>527.811</b>	<b>758</b>	<b>0,144</b>	<b>1.063</b>	<b>0,201</b>	<b>426</b>	<b>0,081</b>	<b>231</b>	<b>72</b>	<b>3.432</b>
<b>"Kleine Hunde"</b>										
Miniatur- Bullterrier	684	4	0,585	12	1,754	1	0,146	1	1	8
alle anderen kleinen Hunde	302.183	151	0,050	84	0,028	43	0,014	15	7	482
<b>Summe</b>	<b>302.867</b>	<b>155</b>	<b>0,051</b>	<b>96</b>	<b>0,032</b>	<b>44</b>	<b>0,015</b>	<b>16</b>	<b>8</b>	<b>490</b>
<b>Summe aller Hunde</b>	<b>847.558</b>	<b>957</b>	<b>0,113</b>	<b>1.231</b>	<b>0,145</b>	<b>514</b>	<b>0,061</b>	<b>264</b>	<b>87</b>	<b>4.192</b>